

13. September 2001

### Weitere Park-and-ride-Plätze bei Ybbs und Seebenstein

#### Pröll: Alle Möglichkeiten der Verkehrsvermeidung ausschöpfen

An der A 2 Südautobahn bei Seebenstein bzw. an der A 1 Westautobahn bei Ybbs werden noch heuer zwei weitere Park-and-ride-Plätze mit insgesamt 97 neuen Stellplätzen errichtet. „In den letzten Jahren wurden“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, „im Zuge von Ausbaumaßnahmen im niederösterreichischen Straßennetz zahlreiche Stellflächen geschaffen.“ Die Auslastung der Stellflächen zeigt den bestehenden Bedarf. Niederösterreich setze damit, so Pröll, seinen Weg einer umweltgerechten Verkehrspolitik konsequent fort. „Wir müssen alle Möglichkeiten der Verkehrsvermeidung ausschöpfen, Park-and-ride-Plätze schaffen und Fahrgemeinschaften fördern. Schließlich sitzt im Durchschnitt nur in jedem fünften Auto mehr als eine Person. Durch diese geringe Auslastung wird viel Platz im Straßenraum benötigt, Treibstoff verschwendet und die Umwelt unnötig belastet“, so der Landeshauptmann.

An der Auffahrt zur A 2 bzw. S 6 entsteht an der Bundesstraße 54 ein Stellplatz für 47 Fahrzeuge. Die Kosten von 400.000 Schilling (29.069,13 Euro) teilen sich Bund und Land. Annähernd die selbe Kapazität (50 Stellplätze) hat die neue Park-and-ride-Anlage bei der Anschlussstelle Ybbs an der A 1. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 350.000 Schilling (25.435,49 Euro).

84 Prozent aller Beschäftigten in Niederösterreich sind Pendler. Durchschnittlich legt der Pendler in Niederösterreich eine Strecke von 30 Kilometern zurück. Allein aus Richtung Süden pendeln derzeit rund 150.000 Personen täglich in die Bundeshauptstadt Wien. 70 Prozent davon entfallen auf den motorisierten Individualverkehr.

Mit dem österreichweiten Car-Sharing-System DENZELDRIVE und einer computergesteuerten Fahrgemeinschaftsbörse bietet auch der ÖAMTC Alternativen zur Mobilitätsbewältigung an. Durch Kooperationen mit den ÖBB und Wiener Linien sowie anderen städtischen Verkehrsverbänden gibt es nun schon 115 Leihstationen. DENZELDRIVE ist ein neues Mobilitätskonzept und eine ideale Ergänzung zu öffentlichen Nah- und Fernverkehrssystemen und ermöglicht kurzfristige Mobilität zu geringen Kosten. An 110 Standorten (Bahnhöfen, Tiefgaragen, Verkehrsknotenpunkten) erhält man den Schlüssel für über 160 Car-Sharing-Autos. Nähere Informationen dazu: Kostenlose Fahrgemeinschaftsbörse, <http://www.oeamtc.at/mobilitaet>, Telefon 01/71199/1377.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)



## **NK** Presseinformation